



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CXIX. Hasso und Wedego von Wedel sagen dem Rath zu Prenzlau gut für  
ein Lehngut zu Blindow, am 21. April 1357.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

volumus lucide pervenire, quod matura deliberatione et consensu prehabitis nostrorum potiorum Concivium, concordavimus et dedimus pure propter Deum duas partes unius Loci hereditatis in nova Ciuitate Premtzwaw, ubi quondam morabatur antiquus Tydericus Stolkow, et Nycol. Schoritz et Hinricus Coti terciam partem ejusdem loci dederunt pure propter Deum, Nobis et ipsis in longitudine et latitudine libere resignatas ad fundandum et construendum unum perpetuum Hospitale, in quo pauperes peregrini et indigentes per Viam salutis huc et illuc exeuntes debeant hospitari, perpetue valiturum, Ad cujus foundationem et constructionem quamplurimi Christi fide- lium eciam eorum Elemosinas pro eorum facultate dederunt et applicarunt. In cujus rei testimonium Sigillum nostre Civitatis Premtzwaw presentibus est appensum. Datum et actum Anno Domini Premtzwaw, Millefimo Trecentesimo quinquagesimo septimo, Feria quarta post dominicam Letare, per manus Heyfemanni Konigesborne, notarii predictae Civitatis.

Gumbting'sche Urkundenammlung III, 2. S. 347.

**CXIX.** Hasso und Wedego von Wedel sagen dem Rath zu Prenzlau gut für ein Lehngut zu Blindow, am 21. April 1357.

Wy her hasso de Wedele geheyt von Valkenborch, houemeyster des Maregraben von Brandenborch, vnd Wedeghe von wedele von mellin butzughen vnd bukennen, Dat wy hebben ghelouet den bucedenen luden den Ratmannen von premtzelow vnd den Meynen burgheren met eyner samenden hant in dessen gheghenwordighen briue vor dat leyn, dat vnsere heren is an gheforuen, dy vor gheforuen is, von claws Wymannes dode in deme dorpe tu blinghow, dat em vnsere heren den Margreue Reckekele vnd Redekele aue hebben ghekoft. Were dat den vorghenomeden borghern an den vorgheforueneden gude eynghe hindernisse worde oder einige ansprake, dat scole wy her haffe vnd Wedeghe, dy vorbunnet syn, dat scole wy em aue nemen vnd eyn vol ghewer syn tu allen tyden vnd louen on in truwen dat stede vnd vaste tu hal- denen an allerleyghe arghelift. Tu thughe dessen vorgheforueneden ding, so hebbe wy vnse Inghese- ghel ghehanghen an dessen brif, ghegheuen tu berlin, Nach godes bort dritteynhundert jar, darnach in den seuen vnd festichgheften jare, des vridaghes vor Mifericordia domini des fundages.

Aus Bedmann's Abschrift des Originals.